

Medienmitteilung vom Dienstag, 5. August 2008 / 17.00 Uhr

Schlagworte: Politik, Wahlkampf, Smartvote, Bern / approx. 2000 Anschläge

Mark Balsiger & Partner

Gutenbergstrasse 14

CH-3011 Bern

Tel. +41 (0) 31 368 15 00

Fax +41 (0) 31 368 15 01

info@border-crossing.ch

www.border-crossing.ch

Politdebatten rund um die Uhr

Eine Innovation: Virtuelles Wahlbistro ermöglicht Interaktion zwischen Kandidierenden und Bürgern

Früher diskutierten Politiker und politisch Interessierte im „Bären“-Säli oder im „Rebstock“. Diese Kultur ist praktisch ausgestorben. Das virtuelle Wahlbistro ist die Antwort unserer Zeit. Dank einer Kooperation mit der Online-Wahlhilfe Smartvote entsteht ein Mehrwert – für Kandidierende und Wähler.

mbb. Neue Wege im Wahlkampf: Dank der Internetplattform „wahlbistro.ch“ sind virtuelle Debatten rund um die Uhr möglich. Politiker und politisch Interessierte können so über Themen von A wie Atomenergie bis Z wie Zivildienst, eine zweite Gotthardröhre oder ein provokatives Plakatsujet diskutieren.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Blogs können Kandidierende beim Wahlbistro ihre Eckdaten und ein Porträtfoto aufschalten. Mit durchdachten Kommentaren und ihrem Foto haben sie die Möglichkeit, sich bekannter machen. Alle Interessierten wiederum können die Debatten zuhause am Bildschirm mitverfolgen. Gleichzeitig dürfen sie auch mitdiskutieren.

Das Wahlbistro ist eine Ergänzung zu Smartvote, der bekannten Online-Wahlhilfe. Bei Smartvote werden die sogenannten Smartspider (Spinnennetzprofile) der Kandidierenden erstellt. Das ist primär ein Service für Wählerinnen und Wähler. Das Wahlbistro ermöglicht den Politikern und Kandidierenden, sich inhaltlich zu profilieren. Dank einer Kooperation mit Smartvote können im Wahlbistro die Smartspider der Kandidierenden direkt abgerufen werden.

- Kampagnen
- Medienarbeit
- Medientraining
- Krisenkommunikation
- Werbung
- Wahlkampf



„Das ist eine echte Innovation“, sagt Mark Balsiger, der Initiant des Wahlbistros. Er ist Autor des Buches „Wahlkampf in der Schweiz“, das im vergangenen Jahr herausgekommen ist. Balsiger moderiert die Debatten im Wahlbistro zusammen mit Politologin Monika Tschumi. Beide arbeiten für eine Kommunikationsagentur in Bern.

Vorerst ist das Wahlbistro im Kanton Bern geöffnet, weil dort im Herbst in vielen Gemeinden Wahlen anstehen. Von Langenthal bis Spiez, von Biel bis Bern. Bei einer guten Resonanz wird das Projekt nächstes Jahr auf die Parlamentswahlen in den Kantonen Aargau und Graubünden ausgedehnt. Das Mitdebattieren im Wahlbistro ist kostenlos. Das Projekt soll durch Sponsoring und Werbung finanziert werden. Zurzeit werde, so Balsiger, noch ein Medienpartner gesucht.

www.wahlbistro.ch

www.smartvote.ch

Kontakt:

Mark Balsiger
Telefon 031 368 15 00, Randstunden: 079 696 97 02
E-Mail: mark.balsiger@border-crossing.ch

Hinweis an die Redaktionen:

Bilder zum Herunterladen finden Sie unter www.wahlbistro.ch >>> „Medien“ (PDF-Format), Bilder im JPG-Format mailen wir Ihnen auf Anfrage

Kurzinformation Wahlbistro:

- Pilotprojekt Internetplattform „wahlbistro.ch“: kommunale Wahlen im Kanton Bern 2008
- Start: (voraussichtlich) 1. September, Ende 7. Dezember (1 Woche nach den Wahlen in der Stadt Bern)
- Ausdehnung des Projekts möglich, z.B. kantonale Wahlen Aargau und Graubünden (2009)
- Das Registrieren und Mitdiskutieren ist kostenlos
- Kandidierende können ihre Eckdaten und ein Porträtfoto von sich hochladen
- Bei Kandidierenden aus Biel und Bern: Verlinkung auf ihre Smartspider von Smartvote
- Absichten: Interaktion, allen Kandidierenden eine neue Plattform zur Profilierung bieten, qualitativ gute Debatten, hochstehender Gedankenaustausch, Politisierung von Bürgerinnen und Bürgern, Nähe zum Publikum ermöglichen
- Initiant: Mark Balsiger, Kommunikationsberater und Autor des Buches „Wahlkampf in der Schweiz“ (2007)
- Finanzierung: Sponsoring (vorerst Border Crossing AG), Werbung (Online-Banner auf wahlbistro.ch und wahlkampfblog.ch kombiniert)
- eine Medienpartnerschaft wird angestrebt